















Ossietsky als Prophet

Die Landsknechte

Die Hitler-Partei betont gern ihre Andersartigkeit, und sie darf in der Tat nicht mit hergebrachten Normen gemessen werden.

Die Nationalsozialistische Partei hat für fünfzehn Millionen Deutsche genau das erfüllt, was sie sich unter einer politischen Partei vorgenommen haben.

Der große politische Führer mit dem Keulern und den Ähren eines Agacnerprimas mag seine Saison haben und mit dieser abblühen.

werden kommen, aber die Folgen Hitlers werden aufstehen, und spätere Generationen noch werden zu jenem Wirtelkampfe antreten müssen, zu dem die deutsche Republik zu feige war.

(Wintermärchen - Die Landsknechte von Carl v. Ossietzky, Die Weltbühne Nr. 1 vom 3. 1. 1933 - XXIX. Jahrgang.)

Deutsche Studenten geächtet

Das Weltstudentenwerk teilt in einem vom 19. Juli datierten Zirkular seinen Freunden mit, daß einer seiner ältesten und treuesten Mitarbeiter in Deutschland, Direktor Fritz Beck vom Deutschen Akademischen Austauschdienst in München, am 30. Juni im Zusammenhang mit den Ereignissen dieses Tages erschossen worden sei.

Im Hinblick auf die Ereignisse des 30. Juni und 1. Juli in Deutschland, die zur Ermordung eines seiner ältesten und treuesten Mitarbeiter führten, beschloß der Vorstand des Weltstudentenwerkes, alle Beziehungen zu Organisationen zu suspendieren, die direkt oder indirekt von der gegenwärtigen deutschen Regierung unterstützt werden.

Pariser Berichte

Skalbrüder im Löwenkäfig

Paris, 20. Juli. Der Besitzer eines Cafeshauses in Roche fort hatte gewettet, daß er mit einem Freunde im Löwenkäfig einer Raubtierschau, die gerade im Orte weilte, eine Partie Karten spielen würde.

Pierre Cot

Pierre Cot, der als Minister der Regierung Chautemps angehört hatte, in deren Amtszeit die tragischen Ereignisse des 6. Februar fielen, wollte dieser Tage in einem Restaurant auf dem Boulevard Arago sein Mittagessen einnehmen.

„Ceinture“

Wer Paris, diese hochmoderne Stadt, in den letzten Jahren besucht hat, dem wird es aufgefallen sein, daß die Ceinture, d. h. die Ringbahn, mit ihren alten Bahnhöfen und ebenso veralteten Personenwagen wie Dornröschen zu schlafen schien.

Die Schwester

In inniger Freundschaft lebten in Paris seit Jahren schon der armenische Kunstmaler Kridor Boedekian und sein Landsmann, der Bildhauer Serge Nalbantian, die hier ihren Studien nachgingen.

Verhaftungen

Im Laufe des Sommers 1933 hatte eine große Bank in Paris sich bereit gefunden, von zwei Holländern Franziskus Stradmayer und Hermann Haakman 1000 Aktien der „Compagnie du Canal de Suez“ mit 10 Millionen zu beleihen.

Kaufmann in Übersee. Ich wünscht Briefwechsel mit gebildeter philo-opsich interessierter und von unseren sozialistischen Idealen begeisterter Genossen zwecks späterer Lebensgemeinschaft.

Paris verhaftet, bei denen man Aktien der gleichen Art für den Betrag von 800 000 Franken vorfand. Zunächst glaubte man, daß alle diese Fälscher und Betrüger nichts miteinander zu tun hätten, und drei verschiedene Richter führten die Untersuchungen.

Attentat gegen den Pfarrer

Die kleine französische Stadt Thiviers wurde am Dienstag durch ein Drama in Aufregung versetzt, das sich am Kircheneingang abgespielt hatte.

Was lesen die Indochinesen?

Eine Pariser Zeitschrift veröffentlicht eine Statistik, die auf die Frage, welche Lektüre Indochina bevorzugt, eine Antwort gibt. Es handelt sich dabei um eine Liste der Bücher, die im vergangenen Jahre von der Zentralbibliothek in Hanoi am meisten verliehen worden sind.

Deutscher Klub

Am Samstag, dem 21. Juli, um 21 Uhr: Einweihung der neuen Klubsalons: Peristyle, 31bis, Rue de Vivienne. Geselliges Beisammensein mit Tanz. Eintritt für Mitglieder frei, für Gäste 3 Franken.

BRIEFKASTEN

Böln. In unserer Totentafel ist der Bölnener BezirksparteiSekretär Viktor Bergeren worden, der von den Nazis unter ungerechter Beschuldigung im Gefängnis in den Tod getrieben worden ist.

Mediziner. Sie teilen uns aus der Fachpresse mit: Nach einer Entscheidung des Urghelndheits-Obergerichts ist die Untersuchung zur Bestätigung erkrankter Radfahrer nicht deshalb unterblieben, weil der Eingriff die Gefahr einer geistigen Schädigung mit sich bringen könnte.

E. R. Paris. Entschädigung für die durch Terror Verübten? Das ist eine selbstverständliche Forderung, wenn Deutschland wieder ein Reichstag geworden sein wird.

M. D. V. Paris. Sie schreiben uns: Seit Monaten lese ich täglich Ihre Zeitung und bin von Woche zu Woche ein mehr begeistertes Anhänger geworden.

Algeria. Wir danken Ihnen, daß Sie sich die Mühe gemacht haben, den Ruf aus dem NAG zu überlegen. Sie haben vollkommen recht.

J. A. Marienburg. Ihre Meldung hat große Wirkung gehabt, wenn sie auch zwei kleine Irrtümer enthält.

n. D. Es ist wiederholt gemeldet worden, daß auch der bekannte Industrielle von Heuberg der Nordballe am 30. Juni zum Opfer gefallen sei.

Johann. Kurzlich meldeten wir, daß der Leipziger Rechtsanwalt Heiser vor dem Reichsgericht den „deutschen Gruß“ verweigert hat und deshalb disziplinarisch bestraft worden ist.

Kenners. Sie schreiben uns: Der Nazi-Schriftsteller Georg Eulinger, der angeblich von den Hohenzollern abstammt und sich früher an die Reichsregierung als Berater angeschlossen hatte, sagte vor dem Untersuchungsrichter dem amerikanischen Botschaftsarzt, Dicker habe ihm gesagt: „Ich verfolge nicht die Juden, die Juden verfolgen mich.“

Berliner. Wie Sie uns schreiben, erzählt man sich in Berlin: Ein Ausländer, der die deutsche Sprache nur unvollkommen beherrscht und Eigennamen nicht richtig aussprechen kann, wollte Böding und Goebbels aufsuchen.

Präber Köln. Sie teilen uns mit: Bei der Hauptverhandlung in Köln wurde ein sogenannter alter Kämpfer abgehaut.

Leipzig. In Siegburg sind im vorigen Jahre eine größere Anzahl Reichsbannerkameraden unheimlich verurteilt worden. Grund: Sie haben sich geweigert, als Reichsbanner dem Volkshaus hängen zu lassen.

D. R. In diesem Reichstag ist jeder durch eigene Verbrechen mit dem letzten Totem verbunden.

Stdney. Sie schreiben uns aus der Schweiz: Es scheint mir, als ob in manchen Emigrantenkreisen ein verfrähter Optimismus herrsche.

Europäische Hilfe Nr. 14. In beiden erschienen. Aus dem Inhalt: Willi Schlamm: „Es rettet sie ein höheres Wesen.“; Paul Herr: „Das Protentat.“; Walter Meuchel: „Spiel um die Meere.“

Madrid. Ihrem Briefe entnehmen wir: Hier fand im Eiermarkt eine Massenversammlung statt, in der riefte Plakate mit Thälmanns Bild herumgetragen wurden.

Hät den Gesamtinhalt verantwortl.: Johann V. I. in Düsseldorf; für Inserate: Otto Kuhn in Saarbrücken. Rotationsdruck und Verlag: Verlag der Volkshilfe GmbH, Saarbrücken 3, Schützenstraße 2. - Schließjahr 72 Saarbrücken.